



Gesunde Gefäße – gesundes HERZ

Den Herzinfarkt vermeiden

Deutsche
Herzstiftung



Herzwochen 2025 – 1. bis 30. November 2025

Gesunde Gefäße – gesundes Herz: Den Herzinfarkt vermeiden

Bundesweite Herzwochen informieren über koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt

Unter dem Motto „Gesunde Gefäße – gesundes Herz: Den Herzinfarkt vermeiden“ stehen die Koronare Herzkrankheit und der Herzinfarkt im Mittelpunkt der diesjährigen Herzwochen der Deutschen Herzstiftung im November (<https://herzstiftung.de/herzwochen>). Damit das Herz seine lebenswichtige Arbeit unermüdlich leisten kann, muss es ausreichend mit nähr- undauerstoffreichem Blut versorgt werden. Dies erfolgt über die Koronararterien (Herzkranzgefäße). Kommt es dort zu Ablagerungen – sogenannten Plaques – können diese Gefäße zunehmend verengen („verkalken“). Dieser Prozess wird als koronare Herzkrankheit (KHK) bezeichnet. Sie ist die Vorstufe des Herzinfarkts und die häufigste Herzerkrankung in Deutschland mit rund 540.000 Krankenhausaufnahmen und 126.000 Todesfällen pro Jahr (Deutscher Herzbericht – Update 2024).

Leise Gefahr: KHK kann sich lange Zeit unbemerkt entwickeln

Tückisch an der KHK ist, dass sie sich oft über lange Zeit ohne spürbare Symptome entwickelt. Dennoch wird der Herzmuskel dabei zunehmend schlechter durchblutet, was im weiteren Verlauf zu Beschwerden wie Brustenge (Angina pectoris) führen kann. Im schlimmsten Fall kommt es durch den vollständigen Verschluss eines Gefäßes zu einem Herzinfarkt. Oft werden erste Warnzeichen nicht erkannt, als harmlos abgetan oder nicht mit dem Herzen in Verbindung gebracht. Auch das hohe Schadenspotenzial der KHK wird häufig unterschätzt und leider erst ernst genommen, wenn bereits ein Herzinfarkt eingetreten ist. Das gilt auch für die Begleiterkrankungen wie Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus oder Vorhofflimmern, die solche Ablagerungsprozesse (Atherosklerose) in den Gefäßen begünstigen.

Gute Therapie- und Präventionsmöglichkeiten

Das ist umso bedauerlicher, da heute zahlreiche Möglichkeiten vorhanden sind, um die KHK wirksam zu behandeln – medikamentös, interventionell oder operativ. Von großer Bedeutung ist jedoch auch ein gesunder Lebensstil. Dies gilt nicht nur zur Vorbeugung der KHK, sondern auch für Menschen, bei denen die Erkrankung bereits diagnostiziert wurde. Denn die KHK ist eine chronische Erkrankung, die aktives Gegensteuern erfordert. Wie dies am besten gelingen kann und welche medizinischen Behandlungsmaßnahmen zur Verfügung stehen, darüber informieren die Herzwochen 2025.

Die Deutsche Herzstiftung - unabhängige medizinische Informationen

Die Deutsche Herzstiftung e. V. wurde 1979 gegründet und ist heute die größte gemeinnützige und unabhängige Anlaufstelle für Patienten und Interessierte im Bereich der Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Zu den Hauptaufgaben der Herzstiftung gehört es, Patienten in unabhängiger Weise über Herz-Kreislauf-Erkrankungen, deren Vorbeugung sowie über aktuelle Diagnose- und Therapiemöglichkeiten aufzuklären. Bekannt ist die Herzstiftung außerdem durch ihre bundesweiten Aufklärungskampagnen und als wichtige Förderinstitution in der Herz-Kreislauf-Forschung. Die hohe Qualität ihrer Informationsangebote beruht zuletzt auf der Expertise der rund 500 Herzspezialisten im Wissenschaftlichen Beirat der Herzstiftung. Vorstandsvorsitzender ist der Kardiologe Prof. Dr. Thomas Voigtländer (Frankfurt am Main), Schirmherrin ist Barbara Genscher.

Deutsche Herzstiftung e.V. • Bockenheimer Landstr. 94-96 • 60323 Frankfurt am Main
Tel. 069 955128-0 • info@herzstiftung.de • www.herzstiftung.de

Presse-Kontakt

Pressestelle der Deutschen Herzstiftung
Michael Wichert (Ltg.), Tel. 069 955128114
Pierre König, Tel. 069 955128140 E-Mail: presse@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de